

— Zwickau. In Nobitz wollte die achtjährige Tochter eines Fabrikarbeiters in Abwesenheit ihrer Eltern die Kerzen am Christbaum anzünden. Dabei fingen ihre Kleider Feuer und verbrannten ihr am Leibe. Als man das Kind fand, war der ganze Oberkörper der Haut entkleidet und das Fleisch ganz braun gebrannt. Das Kind starb im Hospital.

— Weidau. Im benachbarten Widershain brach in der Nacht zum Sonnabend in dem Schreyerschen Gute Feuer aus, durch welches das Wohnhaus völlig eingeäschert wurde. Während sich der Besitzer mit seiner Frau noch rechtzeitig retten konnte, ist ein 16jähriges Dienstmädchen im Rauche erstickt und verbrannt.

— Leipzig. Die Beschwerde der sozialdemokratischen Stadtverordneten gegen die am 2. Januar erfolgte Wiederwahl des Oberbürgermeisters Dr. Rothe wurde von der Kreishauptmannschaft zurückgewiesen und die Wiederwahl bestätigt.

— Leipzig. Ein 18jähriger Bote hatte für seine Firma 645 000 M. in gebündelten Tausendmarktscheinen bei einer anderen Firma abgehoben und sich dann von einer etwa 22-jährigen Frauensperson mit in deren Wohnung nehmen lassen. Als er sein Päckchen vor der Tür seines Arbeitgebers öffnete, fanden sich in der Zeitungspapierhülle lediglich acht kleine Bände „Romanperlen“. Wahrscheinlich hatte „Lola“ den Tausch vorgenommen. Der Leichtsinnige hat sich die Nacht über mit Selbstmordgedanken in der Stadt herumgetrieben, dann eine Eisenbahnfahrt nach Meuselwitz unternommen. Unterwegs sprang er aber aus dem Zuge, lief nach Leipzig zurück und stellte sich der Polizei.

Dresdner Produktenbörse vom 15. Januar. (Amtliche Notierungen.) Weizen 21 500—22 000, fest. Roggen 20 000 bis 20 500, fest. Sommergerste, spätsilber 17 200—18 000, fest. Hafer, guter 17 000—17 600, fest; geringer 15 100—16 900, fest. Raps 34 000—35 000, fest. Mais, mild 22 700—23 000, fest. Weizen 38 000—43 000, fest. Pelusiten 38 000—43 000, fest. Erbsen 38 000—43 000, fest. Kaffee 220 000—275 000, fest. Trodenschnitzel 9400—9500, fest. Zunderschnitzel 10 500 bis 12 400, fest. Kartoffelstoden 12 200—12 500, fest. Weizenleie Weizenmehl 33 500—35 500, fest. Roggenmehl 29 600 bis 30 800, fest. Feinste Ware über Notiz. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Kaffee und Mehl in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10 000 Kilogramm waggonfrei Dresden.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 15. Januar.

Auftrieb: 1. Rinder: a) 216 Ochsen, b) 146 Bullen, c) 455 Kalben und Kühe, 2. 506 Kälber, 3. 221 Schafe, 1042 Schweine. Preise in Mark für Lebends- und Schlachtgewicht: a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 71000—78000, Durchschn. —, 2. junge, fleischige, nicht ausgewählte, ältere ausgewählte 61000 b. 68000, Durchschn. —, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 52000 bis 58000, D. —, 4. gering genährte jeden Alters 39000 bis 48000, Durchschnit —; b) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewählte höchst. Schlachtwertes 71000 bis 78000, D. —, 2. vollfleischige jüngere 61000 bis 66000, D. —, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 52000 b. 58000, D. —, 4. gering genährte 38000 bis 48000, Durchschn. —; c) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 61000 bis 68000, Durchschn. —, 2. ältere ausgewählte Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 52000 bis 58000, Durchschn. —, 3. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 38000 b. 49000, Durchschn. —, 4. mäßig u. gering genährte Kühe und Kalben — bis —, D. —, Kälber: 1. Doppelnber —, 2. beste Mast- und gute Saugläkter 71000 bis 78000, Durchschn. —, 3. mittlere Mast- u. gute Saugläkter 67000 bis 69000, —, geringe Kälber 68000 bis 69000, —, Schafe: 1. Mastlämmer und längere Masthammel 68000 bis 68000, Durchschn. —, 2. alt. Masthammel 60000 b. 63000, Durchschn. —, mäßig genährte Hammel u. Schafe (Westschafe) 40000 b. 60000, Durchschn. —, 3. Scheweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 98000 b. 100000, pro Pfund —, 2. fettschweine 104000 b. 108000, pro Pfund —, 3. fleischige 92000 b. 95000, pro Pfund —, gering entwickelte 80000—85000, pro Pfund —, 5. Sauen u. Eber 76000 bis 95000, pro Pfund —. Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nütternes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Speise des Handels ab. Stall-, Frachten-, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. Tendenzen des Marktes: Bei allen Vieharten langsam.

Durchschn. —; c) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 71000—78000, Durchschn. —, 2. vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 61000 bis 68000, Durchschn. —, 3. ältere ausgewählte Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 52000 bis 58000, Durchschn. —, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 38000 b. 49000, Durchschn. —, 5. mäßig u. gering genährte Kühe und Kalben — bis —, D. —, Kälber: 1. Doppelnber —, 2. beste Mast- und gute Saugläkter 71000 bis 78000, Durchschn. —, 3. mittlere Mast- u. gute Saugläkter 67000 bis 69000, —, geringe Kälber 68000 bis 69000, —, Schafe: 1. Mastlämmer und längere Masthammel 68000 bis 68000, Durchschn. —, 2. alt. Masthammel 60000 b. 63000, Durchschn. —, mäßig genährte Hammel u. Schafe (Westschafe) 40000 b. 60000, Durchschn. —, 3. Scheweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 98000 b. 100000, pro Pfund —, 2. fettschweine 104000 b. 108000, pro Pfund —, 3. fleischige 92000 b. 95000, pro Pfund —, gering entwickelte 80000—85000, pro Pfund —, 5. Sauen u. Eber 76000 bis 95000, pro Pfund —. Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nütternes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Speise des Handels ab. Stall-, Frachten-, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. Tendenzen des Marktes: Bei allen Vieharten langsam.

Wettermitteilungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Ausgang von Temperatur und Bewölkung, zunächst noch Schneefälle.

Persil bleibt Persil
in alter bewährter Güte!
geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals löst sich in Originalpackung!
Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert. Alleinige Hersteller: HENKEL & CO., DUSSELDORF, auch der altbewährten „HENKO“ (Henkels Wäsche- und Bleich-Soda).

Lehrling
für 1. April 1923 gesucht.
Kost und Logis im Hause.
Drogerie Zschöche,
Rößchenbroda. 1072

Montag vorm. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser guter, lieber Vater, Großvater und Onkel
Herr Friedrich Gustav Runze
Veteran von 1870/71 im 77. Lebensjahre.
Wilsdruff, am 17. Januar 1923.
In tiefster Trauer die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag d. 18. d. Mts. nachm. 3 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Geld liegt in allen Ecken!
Kaufen alles zu höchsten Tagespreisen:
Zeitungen Kilo 120 M. Lumpen Kilo v. 80 M. an
Bücher „ 100 „ Knochen „ 60 M.
Ramschpapier „ 80 „ Eisen „ 40—100 „
Altmetalle zu höchsten Tagespreisen!
Aug. Mickan, Edw. Mickan,
Berggasse. Zettlerstraße 188.

Gastwirtschaft Grumbach. 1075
Freitag, den 19. Januar. **Abend-Essen.**
Es laden nur hierdurch freundl. ein Paul Günther u. Frau

Bares Geld ist es, was an Gebissen und Zähnen Gold-, Silber- und Platinsachen, Ketten, Ringe, Schmuck usw. ungenützt zu Hause liegt.
Ständiger Einkauf teill und diskret ohne Zugabesteuer.
W. A. Korte, Dresden-Albst. Wettinerstraße 20
Nähe Postplatz. Kein Laden.
Eingang in der Hausflur, 1. Tür links.
Sonnabends geöffnet, bei heftigen Unternehmungen.

Für die innige Anteilnahme beim Hinscheiden anseiner lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester und Braut sagen wir hierdurch unsern
innigsten Dank.
Wilsdruff, am 17. Januar 1923. 1069
Familie Ernst Sockel
Rudolf Wagner.

Militärverein Landwirte!
für Wilsdruff und Umgeg.
Unser lieber, alter Fahnen-träger ist heimgegangen. Es ist Ehrenpflicht, sich möglichst zahlreich an seiner Beerdigung zu beteiligen, die heute Donnerstag 3 Uhr von der Leichenhalle aus stattfindet.
Herr Friedrich Gustav Runze, geb. den 27. 6. 46 in Obergruna b. Siebenlehn, diente im 106. Inf.-Regt., 11. Komp. als Soldat, war 70/71 Nichtkombattant, trug die Stahl-R. D. 70/71, gehörte seit 8. 11. 75 unserm Vereine an und trug von 1880—1917 unsere Fahne.
Habe Dank 1067 in Deiner stillen Gruft!
400 Zentner Torfstreu
hat wegen Platzmangel billig abgegeben
Theodor Fersch,
Rosenstraße 82. 1074

Brillanten Perlen. Schmucksachen Gold- und Silber-Gegenstände
kauft diskret
Eugen Waibel,
Juweller und Goldschmiedemeister
Dresden
Johann-Georg-Allee 7^{III}
Fernsprecher 11802.
Kein Laden.
Ohne Luxussteuer für den Verkäufer

Anlässlich unserer Hochzeit sind uns zahlreiche Geschenke und Glückwünsche zuteil geworden, für die wir zugleich im Namen unserer Eltern **allen herzlichst danken**
Besonderen Dank dem Gesangsverein „Anatrolon“ für die erhebenden Gesänge. 1073
Wilsdruff und Nobitzsch, im Januar 1923.
Curt Klotzsche und Frau
Liddy geb. Richter.

Felle Schafwolle
Karin, Hasen, Mantwurf, Hasen, Itlis, Warden usw. kaufen
laufend v. Händlern u. Privat
Gebr. Schwarz, Dresden
Löbtau, Reifowitzer Str. 26, 10 Minuten vom Bahnhof Dresden-Plauen,
Altstadt, Wettiner Str. 32, Mittelgebäude.

Zahle für Schlachtyferde hohe Preise!
Rößschlächtere
Alfred Bauer.  **Coswig in Sa.**
Fernruf 2734
Amt Rößchenbroda.

Auskunft über Ansteckungsgefahr und ärztlich erprobte Selbstschutz-Methode
Halla
MÄNNER UND FRAUEN
erteilen.
Arzt für Geschlechtskrankheiten
Sämtl. Apotheken, wo nicht Berlin SW 48 Victoria-Apotheke.

Wirtschaftlerin
gesucht für 1. März. Zeugnisabschriften und Lebenslauf erbittet **Obendorfer, Rittergut Limbach** bei Wilsdruff. 1066
Aufwartung
sauber und zuverlässig. sofort gesucht. 1067
Bertholdt & Rimmel,
Nugholzhandlung.
Wir suchen zum sofortigen Antritt ein eheliches fleißiges
Mädchen,
welches mit melken kann, bei Familienanschluß. 1076
Gebr. Fersch, Reßelsdorf.
Fernruf Wilsdruff 471.

Unsere Heimat
Beilage zum „Wilsdruffer Tageblatt“,
Jahrgang 1922
ist in Buchform fertig und in der Geschäftsstelle,
Zellaer Straße 29, zu haben.

Familien-Drucksachen
Hefert in neuzeitlicher Ausführung
Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff
Ziege, Hase, Kanin, Kage, Fuchs, Warden, Itlis u. Mantwurf sowie alle anderen, auch
Felle Schafwolle und Roßhaare
kauft von Fleischern, Förstern, Händlern und Privat
A. Wolf, Dresden-N., Böhmische Str. 37. Fernspr. 28145.

Schafwolle
kauft jeden, auch kleine Post, z. Tagespr. Auf Wunsch Warrumtausch. **Herschmann, Dresden, Mathildenstr. 68.**
Ein kleiner Schrankschlüssel verloren. Abzugeben in der Geschäftsst. d. Hl.

Die älteste Rossschlächterei
Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im **Blauenischen Grunde.**
Inhaber: Kurt Siering 
Freital-Botschappel, Tharandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151
kauft lauf. Schlachtyferde z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.